

islaMedia

Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen

Hürriyet

- Dienstag, 01.08.06 – Keine Erlaubnis für die Moschee in Berlin

Hürriyet berichtet, dass der Antrag des Vereins „Inssan“ für einen Moscheebau in Neukölln abgelehnt wurde. Es wird angenommen, dass sich radikale Muslime unter den Mitgliedern von „Inssan“ befinden. Das Grundstück ist vom Vorsitzenden der Islamischen Gemeinschaft in Deutschland (IGD), Ibrahim El-Zayat, gekauft worden. Die türkische Tageszeitung erwähnt auch, dass die IGD vom Verfassungsschutz beobachtet wird. Weiter heißt es, dass einige Mitglieder der IGD Kontakte zu extremistischen Organisationen im Nahen Osten hätten. Berlins ehemalige Ausländerbeauftragte Barbara John, die im Beirat des Vereins ist, meint hingegen, dass Muslime unter Generalverdacht stünden, und es bei „Inssan“ keine radikalen Muslime gäbe.

- Donnerstag, 03.08.06 – Gründung von Integrationskommissionen

Nach dem Integrationsgipfel der Bundesregierung vom 14. Juli 2006 wird nun mit der Gründung der einzelnen Kommissionen begonnen. Für die Themengebiete der Arbeitsgruppen sind jeweils die folgenden Ämter und Ministerien zuständig: 1. Integrationskurse: Innenministerium, 2. Sprachförderung: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 3. Bildung und Ausbildung: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 4. Lebenssituation von Frauen und Mädchen: Justizministerium, 5. Regionale Integrationsarbeit: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und 6. Integration und Gesellschaft: Staatsministerium für Migration, Flüchtlinge und Integration

Sabah

- Dienstag, 01.08.06 – Muslime gründen „Integrationspartei“

Sabah berichtet, dass eine neue Partei mit dem Namen „Integrationspartei“ gegründet wird, die die Rechte der in Europa lebenden Muslime schützen soll. Folgende Ziele wurden vom Strategiebeauftragten der neuen Partei, genannt: 1. Entwicklung eines Integrationsmodells für Muslime in Europa. 2. Diskriminierung von Muslimen entgegenwirken. 3. Anerkennung des Islams in Europa. 4. EU-Beitritt der Türkei im Jahre 2008. Man müsste den in Europa lebenden Muslimen mehr Entgegenkommen zeigen, heißt es.

- Donnerstag, 03.08.06 – „Islam-Zähmungsgipfel“ in Berlin

Sowohl auf der Titelseite als auch im Europeiteil widmet sich Sabah den Vorbereitungen für die Islamkonferenz des Bundesinnenministeriums, die am 18. September 2006 stattfinden soll. Es habe bereits „geheime“ Treffen mit türkischen Vertretern gegeben. Unter den 15 von Innenminister Wolfgang Schäuble eingeladenen Gästen waren u.a. der Grünenpolitiker Cem Özdemir, die Schriftstellerin Necla Kelek und der DITIB-Vertreter Bekir Aliboga. Schäuble sprach die Wichtigkeit an, einen Euroislam zu etablieren. Der Islam in Deutschland müsse unbedingt mit dem Grundgesetz vereinbar sein.

Milliyet

- Mittwoch, 02.08.06 – Die Frauen trugen den Sarg

Alle türkischen Zeitungen berichteten Anfang der Woche über den Tod der türkischen Schriftstellerin und Frauenrechtlerin Duygu Asena, die am Sonntagmorgen ihrem Krebsleiden erlag. Asena gründete 1978 die erste Frauenzeitschrift in der Türkei, in der Tabuthemen wie Frauenrechte, Gewalt gegen Frauen und Sexualität behandelt wurden. Milliyet beschreibt den symbolischen Sieg der Frauen bei der Beerdigung: Die Frauen hatten sich der Anweisung, sich in den hinteren Bereich der Moschee zu begeben, widersetzt. Später trugen sie auch den Sarg. Eine Handlung, die nach islamischem Beerdigungsritus lediglich Männern vorbehalten ist.

Zaman

▪ Dienstag, 01.08.06 – 70 neue Moscheen in Holland

In den nächsten vier Jahren werden 70 neue Moscheen in Holland gebaut. Die Moscheen sollen etwas außerhalb errichtet werden, weil sich die Holländer in den Stadtzentren vor allem vom Freitagsgebet gestört fühlen. Dennoch zeigt sich die religiös orientierte Tageszeitung Zaman erfreut. Weiter heißt es, dass es momentan 450 offizielle Moscheen in Holland gibt. Abschließend stellt die Zeitung einen Vergleich mit dem Christentum an. Es existierten zwar ca. 4500 Kirchen in Holland, aber diese werden wegen schwindenden Mitgliederzahlen auch für andere Zwecke verwendet.

Den wöchentlich erscheinenden **Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen** finden Sie auch in unserem Archiv auf www.islamedia.de unter der Rubrik Newsletter.

Impressum:

Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht - Prof. Dr. Rohe

Alev Inan - Wissenschaftliche Mitarbeiterin

www.islaMedia.de

- Der Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit
- Angeführte Links bzw. Artikel geben nicht die Meinung der Herausgeber wieder, sondern versuchen die aktuelle Diskussion um den Islam und die Muslime in Europa in den Medien wiederzuspiegeln
- Um den Newsletter zu bestellen bzw. abzubestellen bitte um Antwort mit "Bestellen" bzw. "Abbestellen" im Betreff